

Bezugsfrist für Kurzarbeit verlängert

Der Deutsche Bundestag hat am 19.6.2009 **die volle Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge ab dem siebten Monat** des Bezugs von Kurzarbeitergeld beschlossen. Künftig können die Sozialversicherungsbeiträge für ab dem 1. Januar 2009 durchgeführte Kurzarbeit ab dem siebten Kalendermonat des Bezugs auf Antrag vollständig von der Bundesagentur für Arbeit erstattet werden. Für die Berechnung des Sechs-Monats-Zeitraums ist es ausreichend, dass Kurzarbeit im Unternehmen durchgeführt wurde. Dabei werden auch Zeiträume vor Inkrafttreten dieser Regelung berücksichtigt. Damit ist eine volle Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge für Zeiten der Kurzarbeit ab Juli 2009 möglich. Die Änderungen werden mit Wirkung vom 1. Juli 2009 in Kraft treten und gelten befristet bis zum 31. Dezember 2010. Bereits am 5. Juni 2009 ist die **Verlängerung der Bezugsfrist** von Kurzarbeitergeld auf **maximal 24 Monate** in Kraft getreten. Die Regelung gilt für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31. Dezember 2009 entsteht. **Details finden Sie auf der Homepage www.einsatz-fuer-arbeit.de, Infotelefon: 01805/676712**

„preis umwelt unternehmen: Nordwest“ startet neue Runde - 60.000 Euro Preisgeld

Der Wettbewerb um die besten unternehmerischen Innovationen im Umweltbereich in der Metropolregion Bremen-Oldenburg ist mit einem Preisgeld von 60.000 Euro ausgestattet. Initiator ist der Bremer Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa. Unterstützt wird der Wettbewerb von den beiden Förderbanken Bremer Aufbau-Bank GmbH sowie Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank. Die Ausrichtung erfolgt über das RKW Nord e.V.. Prämiert werden mit dem „preis umwelt unternehmen: Nordwest“ in 2009 erneut vorbildliche Projekte, die nachhaltig zum Klimaschutz zur Ressourcenschonung und Energieeffizienz beitragen. Neben dem Hauptpreis stehen für Umwelt- und klimafreundliche Lösungen auf den Gebieten der Logistik, Energie und für intelligente Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weitere Auszeichnungen bereit. Unter www.preis-umwelt-unternehmen.de kann man sich online bewerben. Neu in diesem Jahr ist ein kurzer „Pre-Check“, mit dem sich vorab prüfen lässt, ob das eigene Projekt grundsätzlich für eine Teilnahme geeignet ist. Alle Unternehmen die mit **Firmensitz oder einer Niederlassung in der Metropolregion Bremen-Oldenburg ansässig** sind und sich **mehrheitlich in privatwirtschaftlicher Hand** befinden, können sich um den Preis bewerben. Eine wichtige Voraussetzung für die **Bewerberprojekte** ist, dass sie sich **bereits in der Anwendung befinden** und die messbaren Wirkungen benannt werden können. **Bewerbungsschluss ist der 15. September 2009**. Bewerbungen und Infos: **Wettbewerbsbüro „preis umwelt unternehmen: Nordwest“ c/ o ecoTel. 0421/ 23 00 11-12, E-Mail info@preis-umwelt-unternehmen.de**

Meisterbafög: Bessere Förderbedingungen

Für Fortbildungsmaßnahmen, die ab dem 01.07.2009 beginnen, wird sich bei der Förderung durch das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – das so genannte Meister-BAföG – einiges ändern. Gefördert wird nunmehr die Teilnahme an einer Fortbildung. Anders als bisher kommt es somit nicht mehr darauf an, dass es sich um eine erste Aufstiegsfortbildung handelt, sondern lediglich darauf, dass noch keine Maßnahme nach dem AFBG gefördert wurde. So erhalten nun auch diejenigen, die bereits eine selbstfinanzierte Fortbildung absolviert haben, einen Rechtsanspruch auf Förderung einer weiteren Aufstiegsfortbildung. Besonders deutlich wirken sich die Verbesserungen für Fortbildungswillige mit Kindern aus. Auch Existenzgründungen nach der Fortbildung und die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen werden fortan stärker honoriert. Die Fördermöglichkeiten für fortbildungswillige Migranten mit einer Niederlassungserlaubnis in Deutschland werden ebenfalls verbessert. Die Bewilligungsstelle ist die NBank. Die Antragsformulare sind im Internet unter www.meister-bafog.info/de/115.php erhältlich. **Weiterführende Auskünfte erhalten Sie telefonisch bei Olaf Haushälter unter 0511/ 30031-481 und Sonja Mallwitz unter 0511/ 30031-482, E-Mail: meisterbafog@nbank.de, <http://www.meister-bafog.info/>**

ESF-Bundesprogramm: „Turn Around Beratung“

Die Förderrichtlinie des neuen Programms "Turn Around Beratung" (TAB) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist in Kraft getreten. Hierfür stehen bis Ende 2013 Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Höhe von 30 Mio. Euro zur Verfügung. Mit der Umsetzung des Programms ist die KfW-Förderbank beauftragt. Gefördert werden Beratungsmaßnahmen zu wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in einer wirtschaftlich schwierigen Situation mit dem Ziel, die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit des Unternehmens wieder herzustellen. Voraussetzung für eine Förderung ist die Vorlage einer Schwachstellenanalyse eines unabhängigen und fachlich kompetenten Beraters. Antragsberechtigt sind rechtlich unabhängige selbstständige kleine und mittlere Unternehmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe. Förderfähig ist das Beratungshonorar in einer Höhe bis 8.000 Euro. Hiervon kann max. 50% gefördert werden. Die eingesetzten Berater müssen in der KfW-Beraterbörse (www.kfw-beraterboerse.de) für das Turn-Around-Beratungsprogramm gelistet sein. Die Antragstellung erfolgt über einen Regionalpartner (Oldenburgische Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer Oldenburg), mit dem zuvor ein Kontaktgespräch zu führen ist. **Ansprechpartner: Handwerkskammer Oldenburg, Klaus Hurling, Tel. 0441/23-22 37, E-Mail: hurling@hwk-oldenburg.de und Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, Michael Höller, Tel. 0441/ 22 20-305, E-Mail: hoeller@oldenburg.ihk.de Neues Internetportal „Europa für Sie - Unternehmen“**

Das neue Internetportal "Europa für Sie - Unternehmen" der EU-Kommission wurde in Zusammenarbeit mit den EU-Mitgliedsstaaten entwickelt und ist Teil der Umsetzung des sog. "Small Business Act". Das Portal hält Information für Unternehmen bereit, die in anderen EU-Mitgliedstaaten tätig werden bzw. Geschäftsbeziehungen aufbauen möchten (Registrierung von Unternehmen, Genehmigungen, Steuerrecht, Arbeiterrecht etc.). Darüber hinaus bietet das Portal den direkten Zugang zu elektronischen Behördendiensten der EU-Mitgliedsstaaten, wie z.B. dem MwSt.-Erstattungs- und Verwaltungsverfahren. Sie erreichen das Portal unter: http://ec.europa.eu/youreurope/business/index_de.htm

Weitere hilfreiche Links zur EU finden Sie auch auf unserer Internetseite unter <http://www.wlo.de/linksammlung.html>

Wachstumsregion Hansalinie geht online

Ab sofort sind grundlegende Informationen über die Wachstumsregion Hansalinie im Internet verfügbar. Die neu gestaltete Homepage stellt die Initiative vor und hält aktuelle Informationen zu Aktivitäten und Veranstaltungen der Organisation bereit. Die fünf Landkreise Cloppenburg, Diepholz, Oldenburg, Osnabrück und Vechta an der A1 haben sich im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zur „Wachstumsregion Hansalinie“ zusammengeschlossen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, positive Effekte für die Unternehmen der Region zu erzielen und so den gemeinsamen Wirtschaftsraum weiter zu stärken. Zusammen mit Unternehmen, Hochschulen und wirtschaftsnahen Einrichtungen der Region sollen die besonderen Standortqualitäten gesichert und ausgebaut werden. Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit sind der Aufbau von Unternehmensnetzwerken und die Realisierung gemeinsam getragener Projekte in den regionalen Kompetenzfeldern: Logistik, Kunststoffindustrie, Umweltschonende Technologien, Maschinenbau und Lebensmittel-/Ernährungswirtschaft. Der Netzwerkaufbau in den Bereichen hat bereits begonnen, erste Projekte wurden erfolgreich auf den Weg gebracht und 2009 steht im Zeichen des Standortmarketings für die Region. Die neue Homepage wurde in Zusammenarbeit mit der HFC inter.net GmbH aus Cloppenburg gestaltet. **Informieren Sie sich über die Wachstumsregion Hansalinie unter:** www.hansalinie.eu

Niedersachsen-Kredit erweitert

Kleine und mittlere Unternehmer sowie Existenzgründer und Freiberufler können ab sofort bis zu 1,5 Millionen Euro statt der bislang 0,5 Millionen Euro an Niedersachsen-Kredit erhalten. Gleichzeitig haben das Wirtschaftsministerium und NBank die bisherige Umsatzgrenze der Unternehmen von 10 auf 20 Millionen Euro angehoben. Dadurch ist der Kreis der Antragsteller ausgedehnt. Mit den Erweiterungen kann die NBank mehr Unternehmen mit mehr Investitions- und Betriebsmitteln unterstützen. Auf diese Weise deckt sie über die Hausbanken auch die aktuell höheren Liquiditätsbedarfe ab. Die neuen Regelungen sind zunächst bis Ende 2010 befristet. **Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0511/ 30031-333, E-Mail: beratung@nbank.de**

Weiterbildung trotz Wirtschaftskrise

Aufruf zur Teilnahme an Weiterbildungs-befragung in Niedersachsen

Dass das Know-how der Mitarbeiter das wichtigste Kapital eines Unternehmens ist, wird immer öfter bestätigt. Deswegen wird die fortlaufende Qualifizierung der Mitarbeiter als besonders wichtig angesehen. Unternehmen erkennen ihre konkreten Weiterbildungsbedarfe. Doch manchmal stehen sie vor dem Problem, keine geeigneten Weiterbildungsangebote zu erhalten. So werden z. B. Seminare zu einem interessanten Thema angeboten, doch die Thematik wird dann zu unspezifisch im Hinblick auf die eigene Unternehmenssituation behandelt. Hier möchte eine Umfrage zu Verbesserungen beitragen. Mit der Befragung, die bereits zum dritten Mal durchgeführt wird, sollen gezielt die Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarfe von Unternehmen erhoben werden. Mit den Ergebnissen sollen die Angebote der Weiterbildungsträger und der Förderprogramme bedarfsgerechter gestaltet werden. Initiator der regelmäßig stattfindenden Befragungen ist das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Mit der Durchführung ist die regio gmbh betraut. Damit möglichst repräsentative Ergebnisse erzielt werden, bitten die Beteiligten um Teilnahme an der Befragung. Unternehmen können sich kostenlos, schnell und einfach online über die Internetseite des Weiterbildungspanels unter www.wepan.de beteiligen. Die Nachrichten sind voll mit Negativmeldungen über Insolvenzen, Entlassungen und Kurzarbeit. Bei der Befragung wird auch berücksichtigt, wie sich diese Entwicklungen auf die Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarfe der Unternehmen auswirken. Verdrängt die wirtschaftliche Krise die Weiterbildungsaktivitäten in den Unternehmen? Oder wird die Krise aktiv genutzt, um gezielt Personal zu qualifizieren? Antworten sind dann mit WepaN im Herbst zu erwarten. **Ansprechpartner ist Dr. Uwe Kröche, regio gmbh - Institut für Regionalentwicklung und Informationssysteme an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Telefon: 0441/798-2915, E-Mail: kroecher@regio-gmbh.de, www.wepan.de**

Landkreis Oldenburg – Region mit Zukunft



Ihr Ansprechpartner:

**WLO Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Landkreis Oldenburg mbH
Delmenhorster Straße 6**

27793 Wildeshausen

Tel.: 04431/85-438 • Fax: 04431/85-373

info@wlo.de • www.wirtschaftsfoerderung.de

Bitte wenden